

ZWEITER TEIL.

Lieder mit Klavierbegleitung von L. VAN BEETHOVEN, gesungen von Frau Cahier.

a) Neue Liebe, neues Leben.

Herz, mein Herz, was soll das geben?
Was bedrängt dich so sehr?
Welch ein fremdes, neues Leben!
Ich erkenne dich nicht mehr.
Weg ist alles, was du liebtest,
Weg, warum du dich betrübtest,
Weg dein Fleiß und deine Ruh' —
Ach, wie kamst du nur dazu!

Fesselt dich die Jugendblüte,
Diese liebliche Gestalt,
Dieser Blick voll Treu und Güte
Mit unendlicher Gewalt?

Will ich rasch mich ihr entziehen,
Mich ermannen, ihr entfliehen,
Führet mich im Augenblick,
Ach, mein Weg zu ihr zurtick.

Und an diesem Zauberfädchen,
Das sich nicht zerreißen läßt,
Hält das liebe, lose Mädchen
Mich so wider Willen fest;
Muß in ihrem Zauberkreise
Leben nun auf ihre Weise.
Die Veränderung, ach, wie groß!
Liebe! Liebe! laß mich los! *Goethe.*

b) Ich liebe dich.

Ich liebe dich, so wie du mich,
Am Abend und am Morgen,
Noch war kein Tag, wo du und ich
Nicht teilten unsre Sorgen.

Auch waren sie für dich und mich
Geteilt leicht zu ertragen,

Du tröstetest im Kummer mich,
Ich weint' in deine Klagen.

Drum Gottes Segen über dir,
Du meines Lebens Freude,
Gott schütze dich, erhalt' dich mir,
Schütz' und erhalt' uns beide.

Herrose.

c) Ruf vom Berge.

Wenn ich ein Vöglein wär',
Und auch zwei Flüglein hätt',
Flög' ich zu dir!
Weil's aber nicht kann sein,
Bleib' ich allhier.

Wenn ich ein Bächlein wär',
Und auch viel Wellen hätt',
Rauscht' ich durchs Grün.
Nahte dem kleinen Fuß,
Küßte wohl ihn.

Wenn ich ein Sternlein wär',
Und auch viel Strahlen hätt',
Strahl' ich dich an.
Und du sähst freundlich auf,
Grüßtest hinan.

Wohl dringen Bach und Stern,
Lüflein und Vöglein fern
Kommen zu dir.
Ich nur bin festgebannt,
Weine allhier. *Treitschke.*

d) Die Trommel gerühret.

Die Trommel gerühret,
Das Pfeifchen gespielt!
Mein Liebster bewaffnet
Den Haufen befiehlt,
Die Lanze hoch führet,
Die Leute regieret.
Wie klopft mir das Herz,
Wie wallt mir das Blut!
O hätt' ich ein Wämslein
Und Hosen und Hut!

Ich folgt' ihm zum Tor 'naus
Mit mutigem Schritt,
Ging' durch die Provinzen,
Ging' überall mit.
Die Feinde schon weichen,
Wir schießen darein.
Welch Glück sondergleichen
Ein Mannsbild zu sein!

Goethe.

e) Freudvoll und leidvoll.

Freudvoll und leidvoll,
Gedankenvoll sein,
Langen und bangen
In schwebender Pein;

Himmelhoch jauchzend,
Zum Tode betrübt;
Glücklich allein ist
Die Seele, die liebt.

Goethe.

